

FILMKUNST MIT TIEFGANG

Diese Filme gewinnen die diesjährigen Berner Filmpreise

Der Bund - Ein Porträt der Vulkaninsel Stromboli, eine Familiendokumentation über Erbschaften und ein Spielfilm über eine alleinerziehende Mutter wurden ausgezeichnet.



Der Dokfilm «IDDU – Racconti dell’isola» gewann einen der diesjährigen Berner Filmpreise.

Naturgewalten, moralische Widersprüche und Mut: Die diesjährigen Berner Filmpreise zeichnen Dokumentarfilme über Erbschaften, über die Insel Stromboli sowie einen Spielfilm über eine alleinerziehende Mutter aus.

Mit «IDDU – Racconti dell’isola» sei Regisseurin Miriam Ernst ein eindrückliches Porträt der Insel Stromboli und der im Schatten des Vulkans lebenden Menschen gelungen, schreibt die kantonale Bildungs- und Kulturdirektion in einer Mitteilung vom Dienstag.

Die Fachjury lobte insbesondere die stimmungsvolle Kameraführung und die einfühlsame Filmmusik. Die Preissumme für das Werk beträgt 30'000 Franken.



Auch Simon Baumanns Dokumentarfilm «Wir Erben» wird ausgezeichnet. Die Preissumme beträgt 10'000 Franken. Der Film beleuchtet den moralischen Widerspruch von Eigentum und Gerechtigkeit exemplarisch an seiner Familie.

Mit feinsinnigem Humor und persönlichem Witz erzähle Baumann diese Erbgeschichte. «Wir Erben» hat bereits den diesjährigen Schweizer Filmpreis erhalten.



Mit einem Preisgeld von 10'000 Franken wird auch der Kinospießfilm «Les Courageux» der Bieler Autorin und Regisseurin Jasmin Gordon ausgezeichnet. Der Film packe das Publikum mit seinen schönen Stimmungen, begründet der Kanton die Preisvergabe.

Gezeigt wird das Porträt einer alleinerziehenden Mutter, die genug von Regeln und gesellschaftlichen Erwartungen hat. Sie setzt alles daran, ihren drei Kindern und sich selbst zu beweisen, dass sie dennoch ein guter Mensch ist.

Preis für Animationen



Einen Spezialpreis erhält der Animator, Illustrator und Storyboarder Etienne Mory. Auch sein Preis ist mit 10'000 Franken dotiert. Der Berner Künstler hat unter anderem am Animationsfilm «Bot und TV» mitgearbeitet, wie der Kanton in seiner Mitteilung ausführt.

Zu seinen früheren Arbeiten zählen beispielsweise «Matta & Matto», «Lachsmänner» und «Coyote». Morys künstlerisches Schaffen wird mit einem Spezialpreis im Bereich Animationsfilm gewürdigt.

Vom 20. bis 23. November findet in dreizehn Kinos im Kanton Bern das Wochenende des Berner Films statt. Dort sind auch die Gewinnerfilme des Berner Filmpreises zu sehen.

In Oberhofen wird «Les Courageux» gezeigt und der Kurzfilm «Dom» gezeigt, welchen der Spezialpreisträger Etienne Mory mitanimiert hat.